

Telegraphische Depeschen.

Wien, 14. Nov. Zu Ehren der hier anwesenden hohen Gäste hat gestern bei den Majestäten ein Diner stattgefunden, zu welchem auch der Herzog von Cumberland, die Mitglieder der russischen Botschaft und der dänische Gesandte eingeladen waren.

Wien, 14. Nov. nachmittags. Der Kaiser empfing heute Vormittag den Herzog von Cumberland in Audienz. Dem König und der Königin von Dänemark sowie dem Großfürst-Thronfolger und dessen Gemahlin wurden im Laufe des Vormittags vom Erzherzog Wilhelm, vom Prinzen Wilhelm von Hessen, vom Fürsten Rinsky und vom Reichskriegsminister Grafen Bälant-Rheydt Besuche abgestattet.

Wien, 14. Nov. Die Obmänner der fünf Unterklassen sind heute Abend bei dem Ministerpräsidenten, Grafen Taaffe, zu einer Konferenz eingeladen, in welcher Besprechungen über die Behandlung parlamentarischer Vorlagen stattfinden sollen.

Budapest, 14. Nov. Unterhaus: Der Finanzminister Szapary erklärte in Beantwortung der an ihn wegen Herausforderung des Abg. Pazmandy zum Duell gerichteten Interpellation, die Interpellation betreffe eine rein private Angelegenheit und er habe dem Interpellanten bereits privatim Aufklärungen gegeben.

Bern, 14. Nov. Der Bundesrath hat beschlossen, der Bundesversammlung die Aufnahme einer 4proc. Anleihe im Betrage von höchstens 35 Mill. Frs., welche vom Jahre 1881 ab binnen längstens 35 Jahren rückzahlbar ist, vorzuschlagen.

London, 14. Nov. Aus Simla von heute wird gemeldet: „General Roberts erließ eine Proclamation, in welcher er allen denjenigen, welche dem Vormarsch der englischen Truppen auf Kabul Widerstand leisteten, Amnestie zusagt unter der Bedingung, daß sie ihre Waffen abliefern.“

griff auf das englische Gesandtschaftsgebäude in Kabul, es sollen dieselben vielmehr als Rebellen behandelt werden.“

Kopenhagen, 14. Nov. Zu Ehren des heutigen hundertjährigen Geburtstages des Dichters Oehlenschläger ist die Stadt festlich mit Flaggen geschmückt, die Geschäfte sind geschlossen. Um 12 Uhr fand im königlichen Theater eine Gedächtnisfeier statt, welcher der Kronprinz, die Minister, die Vertreter der Universität, die Spitzen der Behörden und ein zahlreiches Publikum beiwohnten.

Belgrad, 14. Nov. In der heutigen Sitzung der Skupstschina erklärte der Ministerpräsident Niksic die Nachricht von einem angeblichen Schutz- und Trutzbündnis zwischen Serbien, Bulgarien und Montenegro für gänzlich erfunden, es hätten weder Verhandlungen noch Vereinbarungen dieser Art stattgefunden.

Wien, 14. Nov. Meldung der Politischen Correspondenz aus Konstantinopel: „Der englische Botschafter Layard hatte gestern eine Audienz beim Sultan, in welcher die Reformfrage besprochen wurde. Wie verlautet, hätte der Sultan auf die Nothwendigkeit hingewiesen, für die Einführung der Reformen, wozu er und die Regierung entschlossen sei, eine längere Frist eintreten zu lassen.“

London, 14. Nov. Dem Reuterschen Bureau wird aus Konstantinopel von gestern gemeldet, die Pforte habe wegen der englischen Flotte neuerdings zugewandene Absichtsbekundungen um Aufklärung gebeten. Bei einer jüngst zwischen dem Sultan und dem Botschafter Layard stattgefundenen Besprechung habe der Sultan erklärt, das Cabinet hätte ihm die sofortige Einführung von Reformen vorgeschlagen, sein Ansehen würde jedoch schwer erschüttert werden, wenn es den Anschein gewinne, als wenn er unter dem Drucke Englands handele.

Der Besuch des russischen Thronfolgers in Wien und Berlin.

Leipzig, 15. Nov. Ueber den Besuch des Großfürsten Thronfolgers von Rußland zunächst am Wiener Hofe äußert sich die Wiener „Presse“ in einem Leitartikel folgendermaßen:

In diesem Augenblicke, unter den gegebenen Verhältnissen und Prämissen den Besuch des Großfürsten-Thronfolgers als eine „conventionelle Prinzenvisite“ bezeichnen zu wollen, wie dies geschieht, heißt die Persönlichkeit

des erlauchten Gastes und die ganze politische Lage verfehlen. Der Großfürst-Thronfolger ist bekannt als ein rückhaltlos offener und entschiedener Charakter, dessen ganzem Naturell jene diplomatische Kunst, sich anders zu geben als man empfindet, und Sympathien zur Schau zu tragen, die nur Maske sind, durchaus fremd ist.

In dieser Auffassung der „Presse“ (mit der übrigens auch die Berliner Kreuzzeitung, bekanntlich stets eine warme Vertreterin Rußlands, im wesentlichen übereinstimmt) scheint uns jenes wichtige Ereigniß — denn ein solches ist und bleibt auf alle Fälle der Besuch des russischen Thronfolgers in Wien und Berlin in diesem Augenblicke — ganz richtig bezeichnet und seiner Bedeutung nach weder über- noch unterschätzt.

Das Ergebnis der Eisenbahndebatte im preussischen Abgeordnetenhaus.

N.L.C. Berlin, 14. Nov. Die große Eisenbahndebatte liegt hinter uns. Sie hat durchgehends einen dem Ernst und der Bedeutung des Gegenstandes entsprechenden sachlichen und ruhigen Charakter bewahrt, und es ist in derselben wol kein Gesichtspunkt unerörtert geblieben, der in dieser überaus wichtigen wirtschaftlichen Frage maßgebend sein kann.

Der neueste Bericht des Professors Nordenfjöld.

Auch seitens anderer Mitglieder der Expedition wurden Fahrten in das Innere des Landes unternommen, und es ist der Ausfahrt zu gedenken, welche Lieutenant Palander, Befehlshaber der Vega, am 17. März 1879 unternahm. Die Reisegesellschaft bestand aus sieben Personen und war mit einem Zelte und Proviant für zwei Tage versehen.

In dem vordern Theile des Zeltes richtete inzwischen die andere junge Frau ein Abendessen aus gekochtem Seehundfleisch an. Sie luden uns ein, an ihrer Mahlzeit theilzunehmen; da wir jedoch kein Verlangen nach Seehundfleisch trugen, so schlugen wir die Einladung mit der Bemerkung aus, erst vor kurzem zu Mittag gespeist zu haben.

Guten Morgen wünschte, daß es seine Nase gegen dessen Hände riebt. Die übrigen Kennthiere stellten sich unterdessen in fast militärischer Weise in Reihe und Glied auf. Der Eigenthümer ging hierauf von einem Thiere zum andern und bei jedem wiederholte sich der Gruß des Rasenreibens.

en. Menschen. worden mit, daß die. Fricke, A. H. nachsen. W. Consul. rungsrath. [2117]. LDT. A. H. R. Wundt. Werk ein d aus dem old's her- Bild des [2119]. Aufrügen künftigen. Mittags. ununter- und Nacht). e, Rasch- u. Schm.) Augustuspl. er Bahnh. en Bahnh. Mühlgasse. Beststraße. Steinw. b. Bahnh. egraphen- ebbienst.) art 19, I. 16r. g (Kauf- en Räume inspector. öffnet von Uhr. wandbau- ten. in Raum- ain. e Schrift- e Emille e Heinrich a Pfing a. e in Leip- rüchliche b. Dene Hermann — Gen. Tochter- ae-Gilbha t Bach- iedens- Enock, u Monte in Markt- in Pöbel- in Leip- pper in Staude Leipzig